

Im Laufe der Gespräche entstand die Idee einer Wiener Schule für die autochthonen Volksgruppen in Österreich.

Volksgruppenvertreter bei Michael Häupl

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, vom 7. 7. 2017)

Vorsitzende der österreichischen Volksgruppenbeiräte und deren Vertreter waren vor kurzem zu Gast bei Michael Häupl (SPÖ), dem Bürgermeister von Wien. Zentrales Thema der Gespräche war die Bildungsfrage für Volksgruppenangehörige in Wien.

Im Laufe der Gespräche entstand die Idee einer Wiener Schule für die autochthonen Volksgruppen in Österreich. Diese Idee könnte man am leichtesten realisieren, indem man in der bereits bestehenden privaten Komensky-Schule für Tschechen und Slowaken auch, zum Beispiel, kroatische Klassen einführt, so Martin Ivancsics, Vorsitzender des kroatischen Volksgruppenbeirates, der beim Treffen mit Bürgermeister Michael Häupl auch anwesend war.